

Rennen und steigen im Thüringer Wald

Michael Talke startet wieder beim Rennsteiglauf



Geschafft aber glücklich:

Michael Talke im Ziel nach seinem Halbmarathonlauf auf dem Rennsteig in Thüringen

In Läuferkreisen trägt der weltberühmte Rennsteiglauf seinen Namen zu Recht – man schert sich da wenig um geografische Bezeichnungen: Der Parcours im Thüringer Wald verlangt von den zahlreichen Teilnehmern eben jene ausdauernden Tätigkeiten „Rennen und Steigen“ auf einer äußerst anspruchsvollen Strecke, die in diesem Jahr auch MTV-Abteilungsleiter Michael Talke wieder magisch anzog.

Der Rennsteiglauf startet in Oberhof und bietet seinen weit über 10000 Teilnehmern die Möglichkeit, sich im Halbmarathon (ca. 21 km), im klassischen Marathon (42,195 km) oder im Ultramarathon (ca. 72 km) zu versuchen. Alle Strecken führen bergauf und bergab über die verschiedensten Geländeformen und liegen damit weit entfernt von den sonst in Marathonkreisen eher gelaufenen Straßenrennen. Doch auch hier stehen für die Teilnehmer in regelmäßigen Abständen die notwendigen Verpflegungsstationen bereit.

Michael Talke hatte sich für den Start auf der Halbmarathondistanz entschieden und reiste nachts vor dem Start an, der in Oberhof bereits um 7.30 Uhr in der Frühe auf dem Programm steht. Dazu werden die Athleten vom Parkplatz am Ziel mit Shuttlebussen zum Startbereich gebracht. Gleich nach dem Start führt die Strecke eine Zeit lang abwärts, und viele Läufer tappen hier in eine Tempofalle: Sie beginnen das Rennen angesichts dieses „leichten“ Abschnitts zu schnell und müssen dem forschen Auftakt im weiteren Verlauf Tribut zollen. Dieses Schicksal teilte der sonst so erfahrene MTVer, der zudem Probleme mit den hohen Temperaturen bekam und sich beim Trinken an den Verpflegungsständen viel Zeit nehmen musste.

Aber Aufgeben war nie eine Option, und so war der MTVer im Ziel glücklich, diese Prüfung wieder einmal erfolgreich bestanden zu haben. Für ihn wie für viele Laufkollegen auch war die Platzierung nur Nebensache – die Genugtuung liegt im Ankommen. Für Michael Talke diesmal sogar mit einer besseren Platzierung als im Jahr zuvor.